



Erweiterung der Urnengräber des Friedhofs

In den letzten zwei Jahrzehnten nahm der Anteil an Feuerbestattungen stark zu. Die Urnen-Erdgräber des Friedhofs Wila sind nun belegt. Im Laufe der sechs vergangenen Jahre betrug der Kremations-Anteil in Wila ca. 58 Prozent (zum Vergleich: Im Jahr 2005 wurden in der Stadt Zürich sogar über 84 Prozent der Verstorbenen kremiert und in Urnen beigesetzt).

Im Jahre 2001 erhielt die Politische Gemeinde die Möglichkeit, zwecks Landsicherung für eine spätere Friedhoferweiterung ein Wiesenbord unmittelbar südlich angrenzend an das bestehende Friedhofareal käuflich zu erwerben. Dass eine solche Vergrösserung bereits wenige Jahre später Tatsache werden sollte, hätte man damals kaum für möglich gehalten. Für den Gemeinderat stellte sich allerdings die Frage, ob für die fehlenden Urnengräber im bestehenden Friedhofareal eine Lösung gefunden werden sollte oder ob auch zukünftige Platzbedürfnisse einzurechnen seien. Der Gemeinderat hat sich für die zweite Variante entschieden.

Nachdem zufolge der empfindlichen Lage dem Schutz des Ortsbildes besondere Beachtung zu schenken ist, hat der Gemeinderat vier Garten- und Landschaftsarchitekten beauftragt, Studien für die Erweiterung des Friedhofes Wila zu erarbeiten. Von den eingereichten Vorschlägen entspricht derjenige von Thomas Putscher, Landschaftsarchitektur, Wila, den Wünschen und Ansprüchen des Gemeinderates am besten. Die gesamte Anlage ist rollstuhlgängig und fügt sich in das bestehende Gelände ein. Sie übernimmt die Formensprache der Erweiterung von 1979. Terrassen- und rampenartig wächst der neue Teil mit der gewachsenen Topographie. Räumlich gliedert sich der neue Teil in die bestehende Anlage ein. Die Erweiterung wird eingefriedet, das heisst mit einer Mauer eingefasst.

Im August 2007 hat der Gemeinderat einen Projektierungskredit von 50'000 Franken bewilligt und der Landschaftsarchitektur Putscher GmbH den Auftrag zur Erarbeitung eines Projektes erteilt. Für die Realisierung des Erweiterungsprojektes ist laut Kostenvoranschlag mit Ausgaben von 250'000 Franken inklusiv Honoraren zu rechnen. Ein entsprechender Kreditantrag wird der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2007 unterbreitet.

Gemeindeverwaltung neu über Mittag offen

In den letzten Jahren wurden die Öffnungszeiten bei Zürcher Gemeindeverwaltungen teilweise neu geregelt, um so den geänderten Kundenbedürfnissen gerecht zu werden. Neu öffnen viele Verwaltungen auch einmal die Woche am Morgen ihre Büros früher und halten den Betrieb über Mittag durchgehend aufrecht. Diese Regelung wird von der Bevölkerung sehr geschätzt. Im Zusammenhang mit der Einführung der Jahresarbeitszeit für das Gemeindepersonal werden deshalb auch die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Wila verlängert. Ab Januar 2008 gelten folgende Schalteröffnungszeiten: am Montag, Mittwoch und Donnerstag von 08.30 bis 11.30 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr; am Dienstag von 08.30 - 11.30 und von 14.00 bis 18.30 Uhr; am Freitag durchgehend von 07.30 bis 14.00 Uhr. Die Schalter sind mit dieser Neuerung pro Woche 1.5 Stunden länger offen. Selbstverständlich können auch weiterhin individuelle Termine ausserhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

Erfolgreiche Weiterbildung

Gemeinderat und Personal gratulieren Bausekretär Martin Weber zum erfolgreichen Abschluss des Diplomlehrgangs "Dipl. Verwaltungsmanager/Dipl. Gemeindeschreiber IVM" am Institut für Verwaltungs-Management der Zürcher Hochschule Winterthur.

Sanierung Sängi-Brücke

Die Brücke Sängi ist in einem schlechten Zustand und muss dringend Instand gestellt werden. Die Kosten belaufen sich auf rund 360'000 Franken, welche je zur Hälfte von den Gemeinden Wila und Turbenthal getragen werden. Mit der Sanierung der Stahl- bzw. Stahlbetonkonstruktion hat der Gemeinderat die Marty Korrosionsschutz AG aus Pfäffikon SZ sowie die Zaugg Bau AG aus Wila beauftragt. Mit den Arbeiten wurde im Oktober begonnen. Während der Bauzeit wird die Brücke gesperrt bleiben.

Traktanden Gemeindeversammlung

An der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2007 werden den Stimmberechtigten zwei Geschäfte der Politischen Gemeinde zur Beschlussfassung vorgelegt. Nebst der Genehmigung des Voranschlages 2008 ist der Kredit von 250'000 Franken für die Erweiterung des Friedhofes Wila zu bewilligen.

Im Weiteren hat der Gemeinderat

- für die Bekämpfung des in diesem Jahr ausserordentlich stark grassierenden Feuerbrandes einen Nachtragskredit von 46'000 Franken bewilligen müssen. Budgetiert waren nur 4'000 Franken;
- eine Person wegen Nichtanmelden bei der Einwohnerkontrolle büssen müssen;
- die Bauabrechnung über die Palisadenerneuerung im Schwimmbad Neuguet mit einem Kostenanteil der Gemeinde Wila von rund 4'900 Franken genehmigt;
- der Auftragsvermittlungsstelle Etcetera in Effretikon zugesichert, sie auch für die Jahre 2008 bis 2010 mit jährlich 1'000 Franken zu unterstützen;
- für das Mitenandfest 2008 Wila einen Beitrag von 1'000 Franken bewilligt;
- die Gemeindeversammlungen 2008 auf Donnerstag, 12. Juni und Dienstag, 9. Dezember festgesetzt.

Baubewilligungen

Die Baukommission bzw. der Bauvorstand hat in den letzten Monaten folgende Baubewilligungen erteilt:

- Hanspeter Motz für den Neubau eines Schopfes mit Autounterstand an der Tösstalstrasse 7;
- Walter Muggler für den Neubau eines Freilaufstalls mit Holzlager, befestigten Laufhöfen, den Anbau eines Melkstandes, den Anbau eines Vordaches sowie den Abbruch eines Schopfes im Wiesental;
- Rolf und Verena Fisch für eine Sitzplatzverglasung an der Oberackerstrasse 4;
- Margrit Cuccu für den Abbruch eines Schopfes an der Tösstalstrasse 43;
- Walter Ott für den Anbau eines Gewächshauses mit Heizung und teilweisem Umbau der bestehenden Scheune im Wilhelmshaus;
- WABO AG für den Einbau einer Dachlukarne und Dachisolation an der Schochenstrasse 15;
- Claus und Anna Maria Hasslinger für den Neubau eines Einfamilienhauses an der unteren Kesselrietstrasse;
- Martin und Ruth Schwarzer für den Abbruch einer Scheune und den Neubau eines Wohn- und Atelierhauses in der Au;
- Bruno Glaettli für die Erstellung eines Stahlrohrkamins in der Au;
- Herbert und Claudia Helbling für die Erneuerung und Neubau der Hangsicherung an der Eichhaldenstrasse 43;
- Biagio Bruno für das Erstellen eines Windfangs beim Hauseingang Höhenstrasse 25;
- Swisscom Fixnet AG für das Erstellen eines Verteilerkastens für das Glasfasernetz Swisscom im Keller der Liegenschaft Tösstalstrasse 28.

B. Zinniker, Gemeindeschreiber